

Vorwort	10
Gedanken zur klassischen Reitlehre	11
<hr/>	
KAPITEL 1	
Allgemeine Grundlagen	14
<hr/>	
1.1 Das Pferd	14
1.1.1 Die natürlichen Eigenschaften des Pferdes	14
1.1.2 Die Beziehung zwischen Longenführer und Pferd	16
1.2 Der Longenführer	19
1.3 Das Lehrpferd	20
1.4 Der Ausbilder	21
1.5 Der Ort der Ausbildung	23
1.6 Die Bahnordnung	25
<hr/>	
KAPITEL 2	
Ausrüstung von Longenführer und Pferd	26
<hr/>	
2.1 Die Ausrüstung für die Longenarbeit	26
2.2 Die Ausrüstung des Pferdes	28
2.2.1 Die Grundausrüstung für den Umgang mit dem Pferd	28
2.2.2 Die Grundausrüstung zum Longieren des Pferdes	28
2.2.3 Der Kappzaum	32
2.2.4 Der Longiergurt	33
2.2.5 Hilfszügel, Anbringung und Anwendung	34
2.2.6 Zubehör	42
2.3 Einschnallarten der Longe	43
2.4 Die Pflege der Ausrüstung	45
<hr/>	
KAPITEL 3	
Vorbereitung zum Longieren	46
<hr/>	
3.1 Annähern, Aufhalftern, Führen, Anbinden	46
3.2 Pferdepflege	49
3.3 Gurt auflegen	51
3.4 Auftrensen/Abtrensen	52
3.5 Führen des aufgetrensten und aufgegurteten Pferdes	55
3.6 Vorbereiten des Pferdes zum Longieren	56
3.7 Pflege des Pferdes nach dem Longieren	57
<hr/>	
KAPITEL 4	
Kommunikation und Hilfengebung	58
<hr/>	
4.1 Grundlagen der Bodenarbeit als Voraussetzung zum Longieren	58
4.2 Hilfengebung beim Longieren	61
4.3 Handhabung der Longe und Hilfengebung	61

4.4	Handhabung der Peitsche und Hilfengebung	67
4.5	Stimmhilfen	71
4.6	Hilfen über die Körpersprache	73
4.7	Zusammenwirken der Hilfen	75

KAPITEL 5**Systematischer Aufbau von Übungseinheiten 84**

5.1	Die Lösungsphase	84
5.2	Die Arbeitsphase	87
5.3	Die Erholungsphase	89

KAPITEL 6**Grundgangarten 90**

6.1	Die Grundgangarten des Pferdes	90
6.1.1	Schritt	90
6.1.2	Trab	92
6.1.3	Galopp	94
6.2	Longieren in den Grundgangarten	97
6.2.1	Longieren im Schritt	97
6.2.2	Longieren im Trab	98
6.2.3	Longieren im Galopp	98

KAPITEL 7**Grundsätze des Longierens 100**

7.1	Trainingsgrundlagen und Trainingsprinzipien	101
7.2	Ausbildungs- und Trainingssystem des Pferdes – die Skala der Ausbildung	104
7.2.1	Bedeutung des Gleichgewichts	107
7.2.2	Bedeutung des Taktes	108
7.2.3	Bedeutung der Losgelassenheit	110
7.2.4	Entstehung der Anlehnung	113
7.2.5	Entwicklung des Schwunges	115
7.2.5.1	Die systematische Förderung der Schwungentwicklung	116
7.2.6	Geraderichtung	118
7.2.6.1	Stellen und Biegen	118
7.2.7	Entwicklung der Versammlung	122
7.2.8	Verfeinerung der Durchlässigkeit	125
7.3	Gymnastizierende Übungen an der Longe	126
7.3.1	Übergänge zwischen den Gangarten	126
7.3.2	Übergänge innerhalb einer Gangart	128
7.3.3	Ganze Paraden zum Halten	129
7.3.4	Zirkel-Verlagern	130
7.3.5	Das Pferd auf der Zirkellinie begleiten	131
7.3.6	Zirkel-Verkleinern und -Vergrößern	132
7.3.7	Arbeit mit Bodenricks	134

KAPITEL 8	
Ausbildung des Pferdes an der Longe	138
8.1 Das Anlongieren eines jungen oder unerfahrenen Pferdes	138
8.2 Die Ausbildung eines jungen Pferdes	141
8.3 Die weitere Ausbildung des Pferdes	144
KAPITEL 9	
Sitzschulung an der Longe	146
9.1 Das Lehrpferd	146
9.2 Die Ausrüstung des Pferdes	146
9.3 Der Aufbau der Longiereinheit	147
KAPITEL 10	
Longieren mit der Doppellonge	148
10.1 Allgemeines	148
10.2 Einsatzmöglichkeiten der Doppellonge	149
10.3 Die Ausrüstung	149
10.3.1 Doppellonge	149
10.3.2 Sattel und/oder Longiergurt	151
10.3.3 Peitsche	151
10.3.4 Karabiner/Ringbefestigung	151
10.3.5 Beinschutz	152
10.4 Verschnallmöglichkeiten der Doppellonge	152
10.4.1 Innere Longe	152
10.4.2 Äußere Longe	153
10.4.3 Höhe der Longe	153
10.5 Die Ausbildung des Longenführers	154
10.5.1 Voraussetzungen	154
10.5.2 Die Hilfen	155
10.5.3 Das Zusammenwirken der Hilfen	157
10.5.4 Der Handwechsel	158
10.5.5 Fehler in der Handhabung der Doppellonge	159
10.6 Erstes Anlongieren des Pferdes mit der Doppellonge	161
10.6.1 Vorgehensweise	162
10.6.2 Eingewöhnung in drei Lernschritten	162
10.7 Vorbereitung eines jungen Pferdes vor dem ersten Anreiten	166
10.7.1 Vorbereitung zum Anreiten mithilfe der Doppellonge	166
10.7.2 Gewöhnung an die Hilfen	167
10.8 Weiterführende Arbeit mit der Doppellonge	168
10.8.1 Voraussetzungen	168
10.8.2 Lösungsphase	168
10.8.3 Arbeitsphase	169
10.8.4 Erholungsphase	170
10.8.5 Weiterführende Lektionen an der Doppellonge	171
10.8.6 Die Doppellonge als Korrekturzügel bei Ausbildungsmängeln	172

10.9	Die Arbeit am langen Zügel	173
10.9.1	Vorübungen für die Arbeit am langen Zügel	173
10.9.2	Übungen zur Feinabstimmung der Hilfen	175
10.10	Springen an der Doppellonge	179

KAPITEL 11

Longieren von Voltigierpferden **180**

11.1	Allgemeines	180
11.2	Voraussetzungen	181
11.2.1	Eignung des Voltigierpferdes	181
11.2.2	Ausrüstung des Voltigierpferdes	181
11.2.3	Der Voltigierplatz	181
11.3	Grundsätze des Longierens von Voltigierpferden	181
11.3.1	Hilfengebung beim Voltigieren	181
11.3.2	Skala der Ausbildung zur Ausbildung des Voltigierpferdes	182
11.3.3	Ausbinden des Voltigierpferdes	183
11.4	Longenarbeit mit dem Voltigierpferd	184
11.4.1	Ausbildung des Voltigierpferdes an der Longe	184
11.4.2	Vorbereiten des Pferdes für eine Voltigiereinheit	185
11.4.3	Longieren während der Voltigiereinheit	186
11.5	Auftretende Probleme bei der Longenarbeit mit dem Voltigierpferd	186

KAPITEL 12

Longieren von Fahrpferden **188**

12.1	Die Doppellonge als Vorbereitung zum Anspannen	188
12.2	Erarbeitung der Ausbildungsskala	189

KAPITEL 13

Longieren von Pferden mit Defiziten **192**

13.1	Einsatz der Longe bei Pferden mit gesundheitlichen Problemen	193
13.2	Einsatz der Longe bei Pferden mit Ausbildungsmängeln	193
13.3	Auftretende Probleme bei der Longenarbeit	194
13.3.1	Anlehnungs- und Beizäumungsfehler	194
13.3.2	Weitere Probleme bei der Longenarbeit.....	200

Anhang **203**

Stichwortverzeichnis	203
Literaturverzeichnis	205
Die Ethischen Grundsätze des Pferdefreundes	206
Grundregeln des Verhaltens im Pferdesport (Verhaltenscodex)	207